

Österreicher befürworten verpflichtende Erste-Hilfe-Kurse

INTEGRAL-Umfrage zum Tag der Erste Hilfe: Zwei Drittel unterstützen regelmäßige Schulungen

Wien ■ Die Mehrheit der Österreicher ist sich der Bedeutung von Erster Hilfe bewusst: So sprechen sich 69 Prozent dafür aus, dass der regelmäßige Besuch eines Erste-Hilfe-Kurses verpflichtend sein sollte. Das ergab eine von INTEGRAL in Kooperation mit den Johannitern durchgeführte Umfrage.

„Erste Hilfe sollte bereits in der Schule obligatorisch und regelmäßig vermittelt werden. Außerdem sollten für Autofahrer Auffrischkurse - etwa alle fünf Jahre - verpflichtend eingeführt werden“, fordert Johannes Bucher, Präsident der Johanniter-Unfall-Hilfe.

Erste-Hilfe-Kurs liegt lange zurück

Zwar haben 9 von 10 Befragten bereits einmal einen Erste-Hilfe-Kurs besucht, allerdings liegt bei 55% Prozent davon der Kurs fünf Jahre oder gar noch länger zurück. Wie lange die letzte Auffrischung der Notfallkenntnisse her ist, hängt klar mit dem Alter zusammen. Meist ist das Thema nach erfolgreichem Erwerb des Führerscheins ad acta gelegt.

„Die meisten Österreicher sind nicht mehr am aktuellen Stand der medizinischen Erkenntnisse und sie sind aus der Übung. Studien belegen, dass etwa bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand die rasche Hilfe durch einen Ersthelfer die Überlebenschance drastisch erhöht. Gerade bei der Ersten Hilfe ist es wichtig, dass die lebensrettenden Handgriffe im Notfall sofort abrufbar sind und leicht von der Hand gehen“, erläutert *Johanniter-Chefärztin Gabriele Lerche*.

55 Prozent leisteten bereits Hilfe

Der INTEGRAL-Umfrage zufolge haben etwas mehr als die Hälfte der Österreicher bereits in einem Notfall geholfen. In den meisten Fällen wurde die Rettung alarmiert (44%) oder Hilfe aus der Nähe geholt (17%). Jeweils 8 Prozent haben lebensbedrohliche Blutungen gestillt bzw. Wiederbelebensmaßnahmen durchgeführt. Immerhin hat fast ein Viertel (22%) – vorwiegend Männer – selbst schon einen Patienten in die stabile Seitenlage gebracht. „Dies zeigt den bestehenden Aufklärungsbedarf bei diesem Thema deutlich auf“, so Martin Mayr, Mitglied der INTEGRAL-Geschäftsleitung, „Stabile Seitenlage ist keine Frage der Kraft, sondern der Technik. Hier gilt es also, das Selbstvertrauen der Frauen zu stärken.“

Hohes Vertrauen

Zwar haben 45 Prozent der Befragten Angst, selbst in eine Notsituation zu geraten. Dennoch vertraut die Mehrheit (92%) darauf, im Ernstfall in Österreich gut versorgt zu werden. Obgleich sich die Erste-Hilfe-Kenntnisse bei 4 von 10 Befragten in Grenzen halten - sie trauen sich eher nicht oder überhaupt nicht zu, Notfallmaßnahmen zu setzen. Personen zwischen 40 und 49 Jahren, Männer und Höhergebildete schätzen ihre Erste-Hilfe-Kompetenz als überdurchschnittlich gut ein. Dies gilt auch für Personen, die selbst bereits einmal einen Ersthelfer benötigt haben.

Defibrillator ist bekannt

Immerhin: fast alle (98%) Österreicher zwischen 14 und 69 Jahren kennen einen Defibrillator und nahezu drei Viertel trauen sich dessen Anwendung zu. Hier scheinen die Kampagnen der vergangenen Jahre bereits Früchte zu tragen.

Dies sind die Ergebnisse einer im August 2016 durchgeführten repräsentativen Online-Umfrage des Markt- und Meinungsforschungs- Institutes Integral unter rund 2.000 Probanden im Alter von 14 - 69 Jahren.

Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger Sinus-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Über die Johanniter

Die Johanniter-Unfall-Hilfe zählt mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und etwa 190.000 Einsätzen jährlich zu den führenden Rettungsorganisationen und Erste-Hilfe-Ausbildnern Österreichs. 40.000 Förderer unterstützen die Arbeit der Johanniter und ermöglichen mit ihren Beiträgen ein breites Spektrum an sozialen und karitativen Leistungen, etwa Rettungsdienst und Krankentransport, Gesundheits- und Hauskrankenpflege, Soziale Dienste, Erste-Hilfe-Ausbildung, Katastrophenhilfe und Jugendarbeit. Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens und Mitglied der Diakonie Österreich.

Pressefotos für die Medienarbeit finden Sie unter:

<https://www.johanniter.at/fotodownload/aktuell/>

<https://www.johanniter.at/fotodownload/erstehilfe/>

Fragen zur Umfrage richten Sie bitte an:

Mag. Martin Mayr und Mag. Sandra Cerny
INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung

Tel.Nr.: +43-(0)1-799 19 94

office@integral.co.at

www.integral.co.at

Fragen zu Erster Hilfe richten Sie bitte an:

Mag. Belinda Schneider, MAS
Johanniter-Unfall-Hilfe

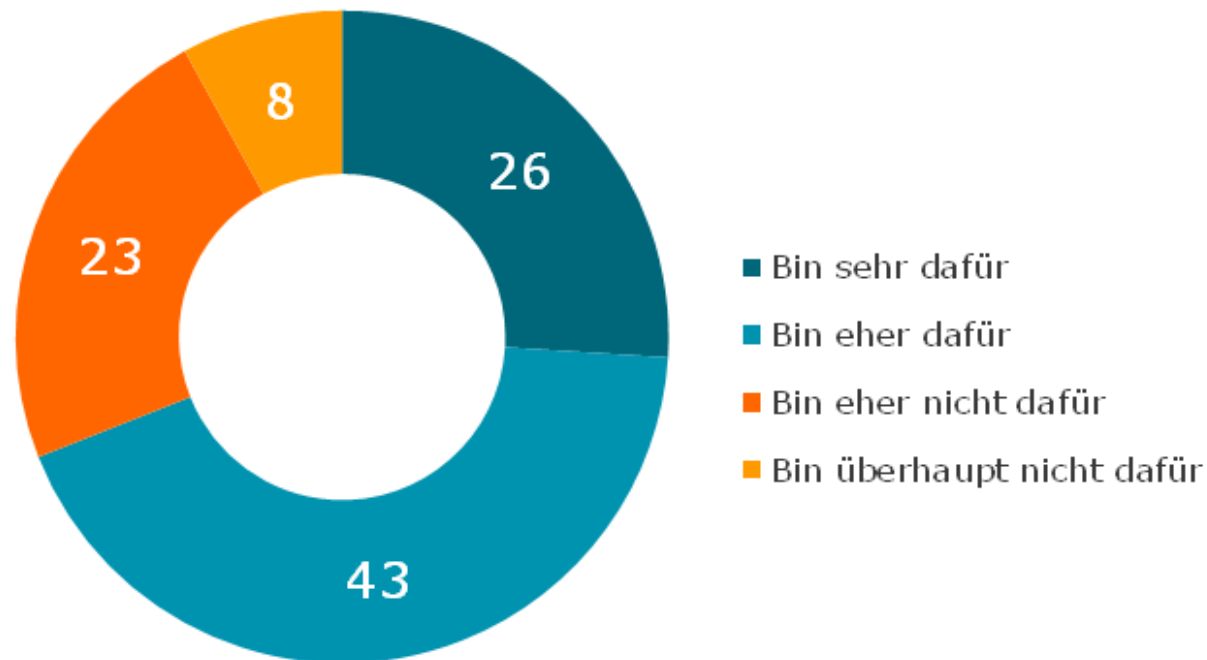
M 0676 83 112 813

belinda.schneider@johanniter.at

www.johanniter.at

Einstellung zu verpflichtendem Erste Hilfe Kurs

69% sind sehr/eher für einen verpflichtenden regelmäßigen Besuch eines Erste Hilfe Kurses



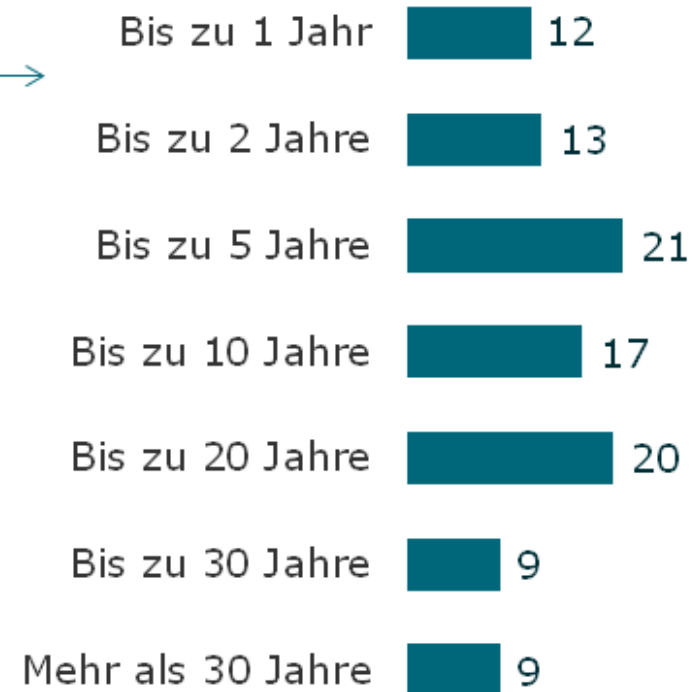
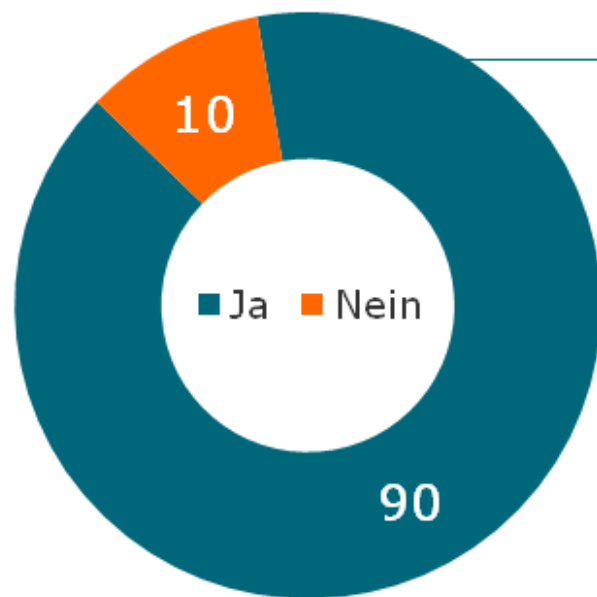
Frage 8: Es gibt Überlegungen, dass der regelmäßige Besuch von Erste Hilfe Kursen (z.B. alle 5 Jahre) allgemein verpflichtend wird. Was sagen Sie dazu?

Basis: Alle Befragten

Erste Hilfe Kurs besucht

9 von 10 haben schon einmal einen Ersten Hilfe Kurs besucht

Zeitabstand zum letzten Erste Hilfe Kurs



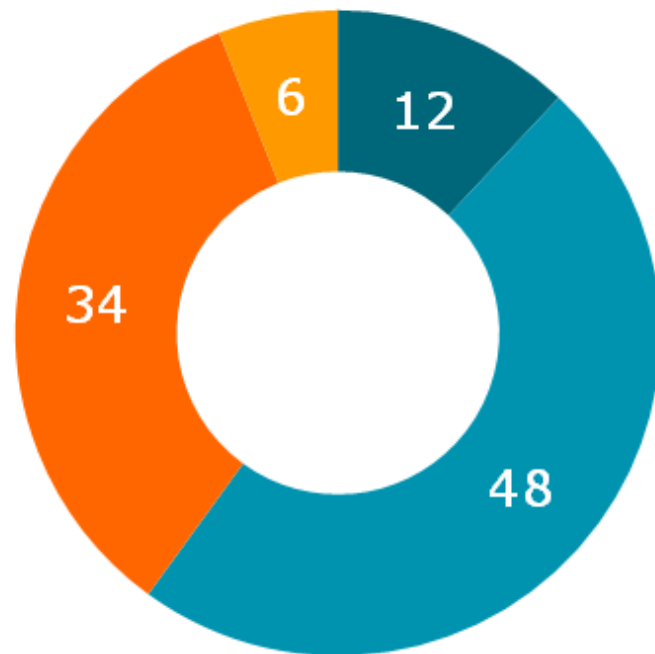
Frage 1/2: Haben Sie persönlich schon einmal einen Erste Hilfe Kurs besucht? Wie lange ist das etwa her?

Basis: Alle Befragten/Kurs besucht

Selbsteinschätzung: Kompetenz Erste Hilfe

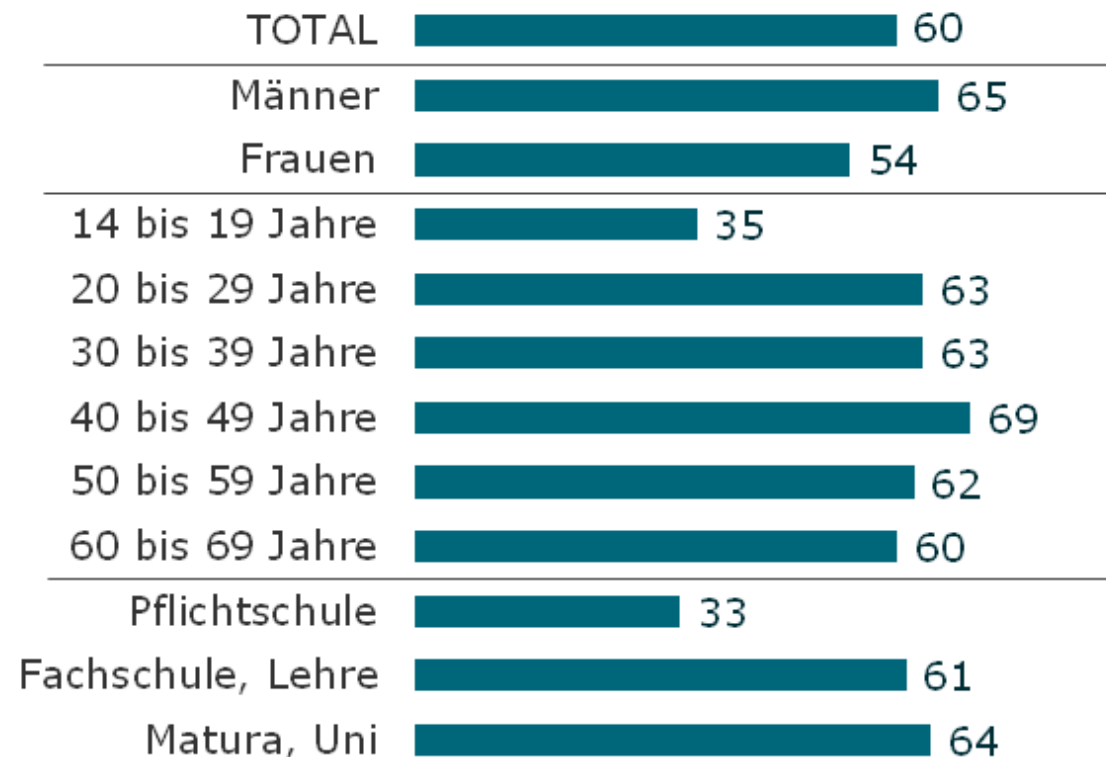
60% schätzen ihre Kompetenz als sehr oder eher gut ein

Ich könnte Erste Hilfe leisten



- sehr gut
- eher gut
- eher nicht gut
- überhaupt nicht gut

Könnten sehr/eher gut Erste Hilfe leisten

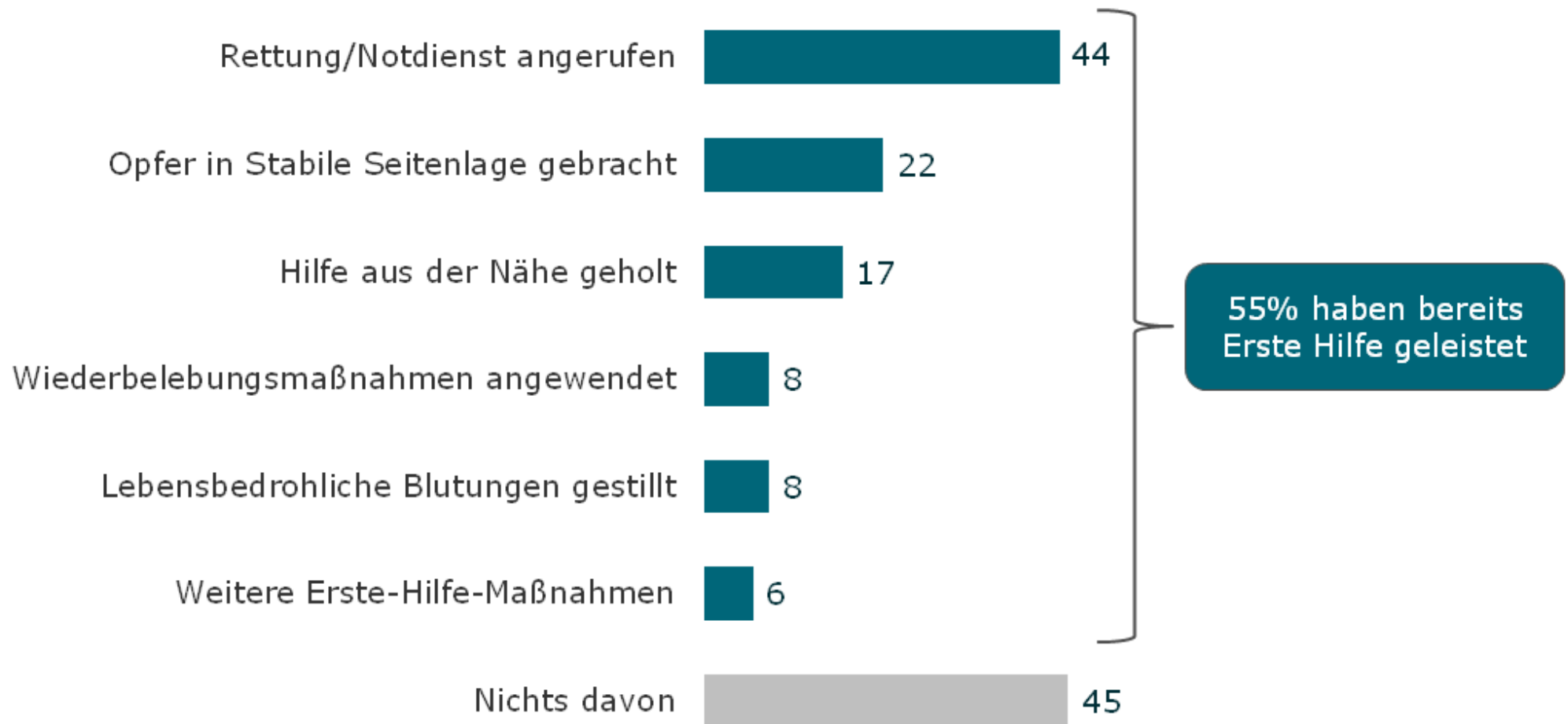


Frage 5: Stellen Sie sich vor, Sie werden Zeuge einer Notfallsituation. Wie gut glauben Sie, könnten Sie dabei erste Hilfe leisten?

Basis: Alle Befragten

Erste Hilfe geleistet

Erste Hilfe wurde am häufigsten durch einen Anruf bei der Rettung/ einem Notdienst geleistet

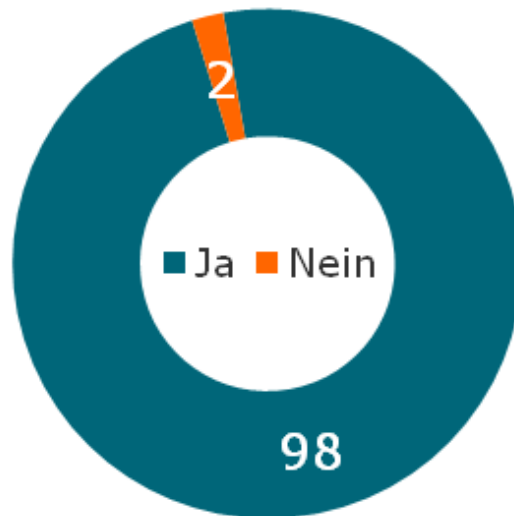


Frage 6: Haben Sie schon jemals Erste Hilfe geleistet? Haben Sie...?

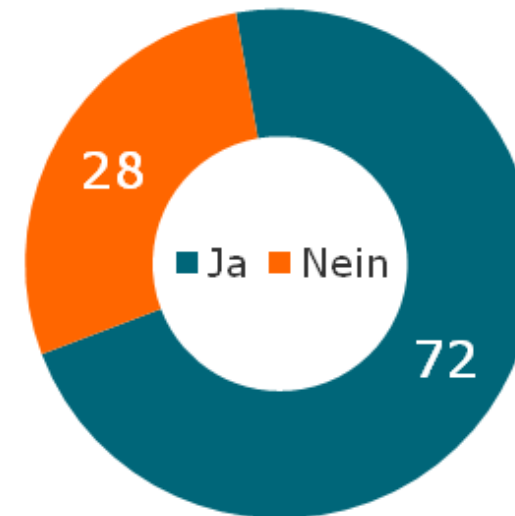
Basis: Alle Befragten

Defibrillator

Funktion eines Defibrillators bekannt



Glauben den Defibrillator einsetzen zu können



Frage 10/12: Der Defibrillator ist ein Gerät, das bei Herzrhythmusstörungen wie Kammerflimmern zum Einsatz kommt und es jedem Menschen ermöglicht, rasch Erste Hilfe zu leisten. Haben Sie schon davon gehört? Angenommen, jemand in Ihrer Nähe erleidet einen Herz-Kreislauf-Stillstand oder Herzinfarkt. Sie sehen einen Defibrillator. Würden Sie sich zutrauen, den Defibrillator einzusetzen?

Basis: Alle Befragten